

STIMMEN

Performance und

Buchpräsentation „Verdrängt“

Montag, 23. September 2024, 19 Uhr

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven

STIMMEN

Buchpräsentation „Verdrängt“ und Performance „STIMMEN“

Begrüßung

Mag. Irene Zauner-Leitner,
Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Buchpräsentation

Prof. Dr. Jörg Skriebeleit,
Zentrum Erinnerungskultur, Regensburg

Performance

STIMMEN, Theaterwerkstatt Blickwechsel
Im Anschluss kleiner Empfang und
Gesprächsmöglichkeiten

Termin: 23. September 2024, 19 Uhr

Eintritt auf Spendenbasis

Ort: Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim,
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven
Um Anmeldung an office@schloss-hartheim.at
wird gebeten

Das Publikationsprojekt „Verdrängt. Die Erinnerung an die nationalsozialistischen ‚Euthanasie‘-Morde“ sorgt durch die Kombination unterschiedlicher fachlicher Disziplinen und inhaltlicher Zugänge für einen multiperspektivischen Zugriff auf die Rezeptionsgeschichte der NS-„Euthanasie“, wobei ein Schwerpunkt auf den aktuellen Erinnerungsinitiativen liegt. Prof. Jörg Skriebeleit wird Einblicke in das Buch geben und über dessen Entstehungsprozess sprechen.

Die Theaterwerkstatt Blickwechsel (München/Haar) hat sich mit dem Band auseinandergesetzt und die Performance „STIMMEN“ entwickelt. 25 junge Performer:innen im Alter von 12 bis 26 Jahren gestalten eine publikumsnahe Aufführung, die ausschnitthaft an Lebensstationen der NS-Opfer innehält und den Versuch unternimmt, ihnen eine „Stimme“ zu verleihen. Sie stellen einzelne Biografien vor, weisen aber als kollektives „Wir“ auch auf Mechanismen von Stigmatisierung, Anpassung und Gleichschaltung hin – historisch und gegenwärtig.

Diese Performance im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim aufzuführen, hat eine besondere Bedeutung. Schloss Hartheim war von 1940 bis 1941 eine von insgesamt sechs nationalsozialistischen Gasmordanstalten der „Aktion T4“. Über 18.000 als „lebensunwert“ eingestufte Menschen – Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Menschen – wurden in diesem Zeitraum in Schloss Hartheim ermordet. Auch diejenigen, die aus der Heil- und Pflegeanstalt Haar bei München kamen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

